

Corona – Was stimmt und was nicht?



Aufgaben

- 1) „Fake News“, ein mittlerweile den meisten bekanntes Schlagwort.

Beschreibe den Begriff knapp in eigenen Worten!

- 2) Auch zur Corona-Krise gibt es immer wieder Falschmeldungen, die dann durch Experten richtig gestellt werden.

Recherchiere nach Fake News und **erkläre**, was daran falsch ist und wie die Wahrheit/Faktenlage aussieht!

Fake News zu meinem Engagement

Du bist ein Experte für das Thema, welches du für dein Engagement gewählt hast.
Aber erkennen andere Personen Falschmeldungen?

Aufgaben

- 1) **Gestalte** Fake News zu deinem Thema, indem du dir einfach Behaupten ausdenkst oder Fakten veränderst!
- 2) Mische deine Fake News mit wahren Aussagen und lass eine Person in deinem Haushalt entscheiden, welche Behauptung richtig und welche falsch ist!

Tipps für Recherchen im Internet

SELBSTÄNDIG

23

Erste Recherchen im Internet stellt ihr am einfachsten über Suchmaschinen und Webkataloge an. Dort gebt ihr einen oder mehrere Suchbegriffe ein und erhaltet dann Vorschläge für Seiten, auf denen diese Begriffe vorkommen. Suchmaschinen suchen Suchbegriffe unabhängig davon, in welchen Zusammenhang diese stehen. Deshalb solltet ihr genau formulieren, wonach ihr sucht. Anschließend solltet ihr die Glaubwürdigkeit der Informationen überprüfen.

Bekannte Suchmaschinen sind:

www.google.de, www.infoseek.de,
www.lycos.de, www.altavista.com,
www.bing.com, www.metaspinner.de

Webkataloge werden redaktionell betreut und zeigen ausgewählte Links als „Inhaltsverzeichnis“ an. Die Suche ist stärker themenzentriert.

Tipps zur Verfeinerung von Suchaufträgen:

- mehrere Wörter konkretisieren die Suche
- Wenn ihr vor jedes Wort ein + setzt, müssen alle Worte im Suchergebnis vorkommen.
- Durch ein - (Minus mit Leerzeichen davor) vor dem Wort werden unerwünschte Treffer von Beginn an ausgeschlossen, z. B. mehrdeutige oder zusammengesetzte Namen oder Begriffe.
- Mit Anführungszeichen vor und nach mehreren Suchwörtern („Phrasen“) sucht die Suchmaschine nach genau diesem Ausdruck.

- In der „erweiterten Suche“ findet ihr bei jeder Suchmaschine weitere Möglichkeiten, die Sucheinstellungen zu verfeinern.

Fragen, um die Glaubwürdigkeit der Informationen zu überprüfen:

- Wer ist der Anbieter der Information? Ist er bekannt und seriös (z.B. öffentlicher Träger, große Tages- oder Wochenzeitungen)?
- Hat die Seite ein Impressum oder einen Kontakthinweis (z.B. „Über uns“), in dem steht, wer Anbieter der Seite oder für den Inhalt verantwortlich ist? Kein Impressum: unseriöse Seite
- Wie aktuell sind die Informationen?
- Werden Quellen oder Verfasser angegeben?
- Um welche Art von Information handelt es sich (wissenschaftlicher Beitrag, Original-Quelle, Presseberichte, Kommentare, private Meinungsäußerungen)?

- Sind die Informationen überprüfbar, widerspruchsfrei und überzeugend?
- Wird das Thema kontrovers dargestellt? Sind erkennbar Informationen weggelassen?
- Wie professionell wirkt die Website?
- Welche Bedeutung hat Werbung auf der Seite?

Recherchemöglichkeiten für Inhaber von Internetseiten (Domains), wenn sich auf der Seite nichts über den Verfasser finden lässt:

- deutsche Domains: www.nic.de,
- internationale Domains: www.networksolutions.com,

Urheberrecht

Eine Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung informiert über Wichtiges zum Thema Urheberrecht und Internet: www.bpb.de/gesellschaft/medien/urheberrecht



— Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb — Autor: Lothar Scholz — Redaktion: Johannes Wirtler — Gestaltung: www.litwerk.com